

Zwei harte Steine mahlen nicht gut.

In einem Hause wohnten drei Menschen beisammen. Einer unter ihnen war tugendhaft und sanft, die beiden andern aber waren heftige und harte Menschen, die nie nachgaben. Bei jeder Kleinigkeit geriethen sie in Streit, selten fand die nöthige Einigkeit und der nöthige Friede unter ihnen statt. Der Nachgiebige und Sanfte unter den dreien lebte mit diesen beiden fast immer in Friede und Einigkeit; denn, war etwas da, worüber die andern Zank und Streit anfangen wollten, so gab er nach so viel als möglich; und dadurch ward der Friede fast immer erhalten.

Der Fehler ist so gut wie der Stehler.

Mit gegangen, mit gefangen, mit gehangen.

Klaus und Hinz gingen des Nachts hin, um zu stehlen. Peter mußte außerhalb des Hauses bleiben, wo die andern beiden eingebrochen waren, und Schildwache stehen, damit er sogleich ein Zeichen geben könnte, wenn jemand kommen sollte. Am andern Tage fürchteten sie, daß umgesucht und die gestohlenen Sachen bei ihnen gefunden werden möchten. Sie entdeckten es daher Kunz, und baten ihn, die Sachen so lange in seinem Hause zu verbergen, bis Alles wieder ruhig wäre. Zugleich versprachen sie ihm einen Theil der gestohlenen Sachen. Kunz war bereit und nahm die Sachen auf. Aber der Diebstahl ward nachher doch entdeckt, und alle vier wurden gefangen genommen. Vor Gericht entschuldigte sich Peter, und sagte: ich habe ja nichts gestohlen, ich bin ja nur Schildwache gewesen. Kunz sagte: ich habe mit der ganzen Sache Nichts zu thun; ich habe Nichts gestohlen, sondern nur die Sachen, die mir gebracht sind, in mein Haus aufgenommen. Sollten Peter und Kunz wol ungestraft geblieben sein?

Suchet euch nun zu folgenden Sprichwörtern den Sinn selbst. Sehet aber auch vorzüglich darauf, ob sie etwas Wahres oder Falsches enthalten. —

Kehre zuerst vor deiner Thür.

Stille Wasser sind oft tief.